



29.09.2021

ZKF-ONLINE-SEMINAR: 3D-BAUTEILE AUF KNOPFDRUCK

Insbesondere die Reparatur und Restaurierung von Caravans und Oldtimern stellt nach Ansicht des Zentralverbands für Karosserie- und Fahrzeugtechnik ein „interessantes Einsatzgebiet“ für Bauteile aus dem 3D-Drucker dar. „Für diese Fahrzeuge sind Ersatzteile oft nicht mehr verfügbar und müssen nachgebaut werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, durch den Druck von Zubehörteilen Fahrzeuge zu individualisieren oder im herstellenden Fahrzeugbau spezielle Bauteile zu produzieren. In all diesen Fällen gibt es das Problem, dass Teile in kleinen Stückzahlen benötigt werden, für die sich klassische Herstellungsmethoden nicht eignen bzw. unwirtschaftlich wären“, heißt es in einer aktuellen Mitteilung des Verbandes.

BEISPIELE UND ERFAHRUNGEN AUS DER PRAXIS

Um K&L-Betrieben einen Einblick in den aktuellen Stand und die Möglichkeiten zu geben, die der 3D-Druck im Handwerk bietet, lädt der ZKF am 5. Oktober ab 13 Uhr zu einem kostenfreien Online-Seminar ein. Dieses wird vom ZKF-Team gemeinsam mit „Replique – A Venture der Chemovator GmbH“, einem Tochterunternehmen der BASF, durchgeführt. Das Unternehmen bietet laut Auskunft des ZKF eine vollständig verschlüsselte On-Demand-3D-Druckplattform an. Unter anderem erhalten Teilnehmer in dem Seminar Praxisbeispiele, wie 3D-Bauteile in der Unfallschadenbranche verwendet werden könnten. Zudem berichtet ein ZKF-Mitgliedsbetrieb, wie er bereits seit längerer Zeit den 3D-Druck erfolgreich im Karosserie- und Fahrzeugbau einsetzt. Der Verband ist sich sicher: „Für unser Handwerk hat der 3D-Druck das Potential den Markt für Ersatz- und Bauteile zu revolutionieren.“

Anmeldungen zum Online-Seminar sind bis zum 4. Oktober möglich. Wie Sie teilnehmen können, erfahren Sie in der Infobox links.

Ina Otto